

Burgschau Siersburg



Weihnachten 2006

Pausenhalle auf der Zielgeraden

Im Endspurt befindet sich die Realisierung des Projektes Neubau „Pausenhalle Grundschule“.

Zur Erinnerung: Man entschied sich gegenüber einer möglichen Variante Sanierung mit einem unverhältnismäßig hohen finanziellen Aufwand für die Variante Neubau der Pausenhalle zwischen den beiden Blöcken der Grundschulgebäuden, denn nicht zuletzt durch die erfolgreichen Verhandlungen von Bürgermeister Martin Silvanus und Ortsvorsteher Reinhold Jost konnte auf zuwendungsfähige Kosten von 250.000 Euro vom Land ein Zuschuss in Höhe von 40 Prozent

für den Neubau gesichert werden.

Anstelle der bisher quaderförmigen Pausenhalle weitet sich der Neubau im Zentrum in runder, pagodenähnlicher Form zu einem „Offenen Klassenzimmer im Freien“ mit entsprechenden pädagogischen Möglichkeiten aus.

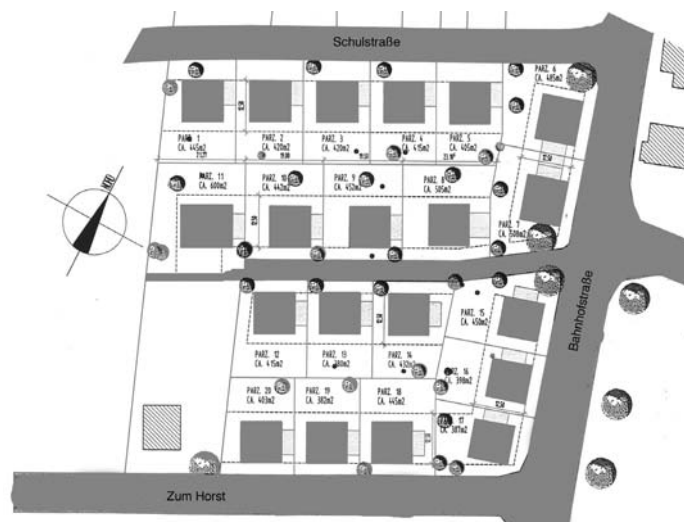
Nachdem bereits in den Sommerferien der Abriss der alten Halle erfolgte, sind bereits die notwendigen Erd-, Maurer-, Beton- und Pflasterarbeiten erfolgt. Zurzeit finden abschließend die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten statt.

Ein gelungenes Projekt, wie man bereits jetzt sehen kann!



Neues Baugebiet entsteht

Nach dem letzten Neubaugebiet „Spitzhuf“ mit insgesamt 72 Baustellen, in dem nach seiner Erschließung vor rund zwei Jahren mittlerweile schon viele neue Häuser gebaut wurden, haben Orts- und Gemeinderat nun grünes Licht gegeben für den Verkauf der großen Grundstücksfläche zwischen der Bahnhofstraße, der Schulstraße und der Straße „Zum Horst“. Von der ca. 92 a großen unbebauten Fläche befinden sich ca. 65 a im Eigentum der Gemeinde. Ein privater Bauträger wird die Fläche beplanen, erschließen und der Bebauung zuführen. Ein Vorhaben bezogener Bebauungsplan muss durch den Bauträger noch aufgestellt und den kommunalen Gremien vorgelegt werden. Eine Erschließung der Fläche durch eine Stichstraße von der Bahnhofstraße scheint not-



wendig. Vielleicht ist auch ein Minikreislauf erforderlich. Es könnten auf diesem Areal ca. 20 Wohneinheiten entstehen, wie erste Skizzen zeigen.

Diese Fläche im Zentrum von Siersburg mit seiner unmittelbaren Nähe zu Grundschule,

Kindergarten und Bahnhof ist ideal als Wohnbebauung insbesondere für Familien. Zudem werden damit Baulücken im Zentrum geschlossen, was nicht unwichtig für die Beantragung zukünftiger Neubaugebiete sein wird.

Sanierung von Straßen

Das bekannte Programm zur Straßendeckensanierung wird auch dieses Jahr fortgesetzt. In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat einen entsprechenden Auftrag in Höhe von ca. 125.000 Euro für ausgewählte Gemeindestraßen beschlossen. In Siersburg werden die Bereiche „Dechant-Held-Straße/Bienengarten“, „Am Kohlwald“ und „Gisinger Straße“ großflächig oder teilflächig saniert.

Personalie

Nachdem der Ortsrat bereits im März Werner Rimmel, Niederstraße 30, Tel.: 93232, zum neuen Schiedsmann gewählt hatte, wurde jetzt Helmut Golinski, Bürener Straße 35, Tel.: 93321 zum neuen stellvertretenden Schiedsmann gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Impressum

Herausgeber: SPD Siersburg
V.i.S.d.P.: Reinhold Jost
Dr. Michael Altmayer
Internet: <http://www.ov-siersburg.spd-saar.de>
e-Mail: siersburg@spd-saar.de



Griff in Kasse der Kommune geht weiter

Landes- beutelschneider erneut am Werk!

Nachdem sich die CDU-Landesregierung bereits in den vergangenen Jahren in schamloser Art und Weise auf Kosten ihrer Städte und Gemeinden entlastet hat, geht die Beutelschneiderei von CDU-Müller und Co. weiter. Im Landeshaushalt 2007 werden 21 Mio Euro mit der Begründung „Sanierungsbeitrag“ den Kommunen aus deren klammen Kassen herausgezogen.

Zusammen mit den in den beiden Vorjahren erbrachten „kommunalen Sonderopfern“, sind dies nunmehr 65 Mio Euro – Gelder die für dringend benötigte Maßnahmen wie Strassendeckensanierung, Reparaturen in Kindergärten, Schulen oder Hallen den Städten und Gemeinden nicht mehr zur Verfügung stehen. Allein unserer Gemeinde werden somit (kumuliert) etwa 650.000 Euro aus Saarbrücken vorenthalten.

Es macht ja sicherlich auch mehr Sinn, überflüssige CDU-Partei-buchgänger in den Ministerien zu finanzieren, anstatt die Löcher in den Strassen der Gemeinden zu flicken!

Kürzungen bei Feuerwehren im Land das falsche Signal !

CDU und FDP haben Ende November im Landtag das neue Saarländische Brand- und Katastrophenschutzgesetz mit gravierenden Einschnitten für die Wehren beschlossen. Künftig sollen bis zu zehn Prozent von rund vier Millionen Euro aus der Feuerschutzsteuer im Jahr an den Katastrophenschutz abgeführt werden.

Die CDU-Landesregierung spart hier gleich zweimal an der falschen Stelle: Zum einen an der Sicherheit der Bürger, zum anderen torpediert sie damit das Engagement der vielen hundert ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen im ganzen Land. Wenn es um den Schutz von Leib und Leben geht, darf es keine Einsparungen geben. Den kleinen Wehren in den Orten das Leben jetzt noch schwerer zu machen, ist das völlig falsche Signal der Landesregierung. Dadurch wird

das ehrenamtliche Engagement zum Schutz der Bürger immer unattraktiver. Um Bränden und Unfällen wirkungsvoll zu begegnen braucht man möglichst moderne Geräte und Fahrzeuge. Angesichts des teilweise veralteten Fuhrparks der saarländischen Wehren müsste aber eher mehr und nicht weniger Geld zur Verfügung gestellt werden.

Das ganze ist ein erneutes Beispiel dafür, wie instinktlos die CDU-Landesregierung auf dem Rücken der Bürger und gegen jede Vernunft Politik macht.

Die SPD in Rehlingen-Siersburg steht fest an der Seite der saarländischen Wehrleute. Letztendlich ist eine Kürzung der Mittel ein indirekter Griff in die Kasse der Gemeinde, denn die Gemeinde Rehlingen-Siersburg wird weiterhin für eine funktionierende Ausstattung ihrer Wehren sorgen.

SPD-Gemeindeverband und -Ratsfraktion laden am

7. Januar 2007, 18.00 Uhr zum

Neujahrsempfang und zur Verleihung des Bürgerpreises

in das Dorfgemeinschaftshaus

in Eimersdorf ein!

Beförderung von Grundschul- und Kindergarten-Kinder bleibt kostenfrei

Die Grundschul- und Kindergartenkinder in Rehlingen-Siersburg werden auch künftig per RSW-



Bus zu Schulen und Kindergärten gefahren. Einem neuen Vertrag hat der Gemeinderat jetzt zugestimmt. Die Beförderungskosten für die Grundschüler trägt die Gemeinde als Pflichtaufgabe. Für die Kindergartenkinder übernimmt sie die Kosten auch weiterhin als freiwillige Leistung.

Leider steigen die Kosten für die Beförderung der Grundschüler um fast 30.000 Euro, da durch die Schließung der Grundschule in Gerlfangen und die auslaufende Dependence in Fremersdorf ein zusätzlicher Bus eingesetzt werden muss.

Die Jahrespauschale für die Beförderung der Grundschüler beträgt rund 123.000 Euro und fast 55.000 Euro für die Kindergartenkinder. Nimmt man zusätzlich die Vergütung für die Begleitperson im Bus der Kindergartenkinder dazu, kommt man zusammen auf eine Summe von fast 190.000 Euro pro Jahr für die Leistung der Beförderung der Grundschüler und Kindergartenkinder in unserer Gemeinde.

Mit dieser Summe zeigen Gemeinde und SPD-Mehrheitsfraktion, dass trotz knapper Kassenlage die Belange von Familien mit Kindern bei uns gut aufgehoben sind.

Ihr Dr. Michael Altmayer

Kreisumlage erneut gestiegen

Der Landkreis hat seinen Haushalt für 2007 beschlossen. Danach steigt die Umlage, die die einzelnen Kommunen dem Kreis zukommen lassen müssen, erneut. Für uns klettert sie um 453.000 Euro auf dann 5,418 Millionen Euro. Bei einem Gemeindehaushalt von 16 Millionen Euro bedeutet dies, dass genau ein Drittel der Gesamtausgaben der Landkreis erhält. Hier sieht man, wie sich die Schlinge immer fester um den Gemeindehaushalt legt und die Luft immer dünner wird.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

